

Anträge finden zu können, diese Wahl zu beanstanden. Es ist ferner in derselben Wahlabtheilung vorgekommen, daß zwei Personen ihre Stimmzettel ebenfalls vor dem Abstimmungstermine versiegelt abgegeben haben, und sie sind angenommen worden. Hiernach könnten im höchsten Falle 45 Stimmen in Frage kommen; es steht aber dem Abg. v. Polenz überhaupt eine Mehrheit von 132 Stimmen zur Seite, und wenn man auch erstere Stimmen davon abziehen wollte, so würde dem Abgeordneten immer noch eine mehr als hinreichende Majorität verbleiben.

Präsident Cuno: Es hat sich Niemand weiter um das Wort gemeldet, ich frage daher, ob Sie nach dem Vortrage

unseres Ausschusses den im 48. Bezirke gewählten Abg. v. Polenz nunmehr definitiv zulassen wollen? — Geschieht gegen 1 Stimme.

Präsident Cuno: Morgen wird unsere Sitzung um 11 Uhr beginnen. Ich bringe auf die Tagesordnung: 1) den Bericht unseres vierten Ausschusses, das Gesuch mehrerer Herausgeber öffentlicher Blätter u. s. w. betreffend; 2) den Bericht des vierten Ausschusses über den Antrag des Abg. Eymann, die Uebernahme aller Untersuchungskosten auf die Staatscasse betreffend.

Schluß der Sitzung nach  $\frac{3}{4}$  1 Uhr.

---

Mit der Redaction provisorisch beauftragt: Ed. Gottwald. — Druck von B. G. Teubner.

Letzte Absendung zur Post: den 7. Mai 1859.